



DIE VARIANTA IN DATEN



Konstrukteur	E. G. van de Stadt
Lüa (Rumpflänge)	6,50 m
LWL (Wasserlinienlänge)	5,40 m
Breite	2,10 m
Tiefgang o./m. Schwert	0,70/1,30 m
Theor. Rumpfgeschw.	5,64 kn
Gewicht o. Ausrüstung	0,70 t
Ballast/-anteil	0,28 t/40 %
Masthöhe über Wasserlinie	8,70 m
Großsegel	10,50 m ²
Rollgenau	11,55 m ²
Segeltragezahl (2/S/3-V)	5,28
Maschine	Außenborder, ca. 3-5 kW
Werkf. (ehemals)	Dehler Yachtbau/Freienohl

Rumpf- und Decksbauweise GPK im Handauflegeverfahren, Deck als Sandwich, Rumpf massiv laminiert
 Grundpreis ab Werft 1975 15 000 Mark
 Gebrauchtbootpreis für die Jahrgänge 1974-80 ca. 9000-12 000 Mark
 Internet-Angebote www.segel.de/variante

Volksboot

Der Kleinkreuzer stellte das Familiensegeln in Deutschland auf eine breite Basis. Als **GEBRAUCHTBOOT** ist besonders die fahrtentaugliche Version Variante 65 im Markt vertreten

Reinhard Noack springt beherzt auf das Vordeck seiner Variante 65, die ein gutes Stück vom Steg entfernt in ihren Festmachern zuckelt. Ob wir beim Vorbereiten helfen können, frage ich. „Nein, nein, vielen Dank, das mach' ich immer allein“, lacht der 60-jährige rüstige Skipper.

Das war nicht immer so. 1962 hatte es den Bremer nach Bayern verschlagen. In seiner Heimat segelte er zuvor in großen Crews unzählige Seeregatten.

Zuerst erwarben die Noacks eine Youngster-Jolle von Klepper, dann einen Zugvogel. Und weil die Skipperin sich mit den kippeligen Jollen nicht so recht anfreunden konnte, wurde als Kompromiss eine Neptun 22 angeschafft.

„1995 kaufte ich dann die Variante, denn die war genau richtig für meine Ambitionen: nicht zu groß, leicht einhand zu segeln und mit einer Kajüte fürs gelegentliche Übernachten.“ Es

stört den Skipper auch nicht, dass die Fallen noch nach alter Art am Mast geholt und belegt werden. „Ich blockiere die Pinne mit dem Feststeller, und dann habe ich genug Zeit, das Groß am Mast zu setzen.“

Während ich meine Sachen unter Deck verstaue, blicke ich mich in der Kajüte um. Kaum zu fassen – traf dieser Ausbau tatsächlich einst den Geschmack

tausender Käufer? Die Einrichtung des 25 Jahre alten Bootes ist noch bis aufs i-Tüpfelchen original: braune Kunstlederbezüge für die Polster, die Schränken und Schotten aus Furs



Reinhard Noack ist begeisterter Eigner

nierholz mit Kunststoffbeschichtung im Teak-Dekor. Teak-Imitat aus Kunststoff auf dem Kajütfußboden, abgestepte Schaumstoff-Kunstlederverkleidungen an den Rumpfwänden. Das alles ist so kurios, dass es heute schon fast wieder richtig gut ist.

Über 4000 Varianta-Eigner können sich nicht irren. Auch Willi Döhler, der die erste Varianta 1964 zusammen mit dem holländischen Konstrukteur E. G. van de Stadt entwickelte, ahnte damals nicht, dass das Schiff einer der meistgekauften deutschen Kleinkreuzer werden würde. Schließlich hatte er einfach auf die holländische Jolle „Bandmeer“ ein variables Kajüttdach montiert.

1967 folgte die Weiterentwicklung K4 mit gestreckter, fester Kajüte und 1972 die Varianta 65 mit höherem Rumpf, zehn Zentimeter mehr Länge über alles, Backskisten, gestrecktem Kajütaufbau und hohem Cockpitsüll. Die variable Jolle hatte sich zum respektablen Küstenkreuzer gemauert. Später wurden die abgerundeten, mit

Gummikედern eingefassten Kajütfenster durch langgestreckte, eckige und aufgeschraubte Plexiglasfenster ersetzt. Weitere Verbesserungen: Vorkuk, Heckkorb, neue Pinne und ein Süll für das Sprayhood. Außerdem erhielt der Kajütaufbau ein dunkles Dekor.

Bis 1972 wurden mehr als 1500 Variantas hergestellt, 1980 gab es bereits zirka 4000. Vom meistgebauten Kajütboot Deutschlands zur DSV-Eintypklasse war es nur ein kleiner Schritt. Anfang 1980 wurde die Varianta zur Nationalen Klasse erklärt, und die Klassenvereinigung konnte ihren Mitgliedern rund 90 Regatten anbieten. Seit 1982 ist die Produktion eingestellt.

„Ich bin absolut zufrieden mit dem Schiff“, sagt Noack, „möchte kein anderes haben. Wenn's mal mehr weht, segle ich nur mit dem Groß.“ Auch ohne Fock kreuzt die Varianta prima. „Man muss sich an das etwas ranke Segeverhalten gewöhnen“, meint der Eigner, „weil das Boot so schmal in der Wasserlinie ist und keinen tiefen Kiel hat. Aber un-



Praktisch: pfiffige Pinnenarrichtung mit Feineinstellung. Einfach und gut zu bedienen: die 4fache Talle für das Schwert an der Stahlmaststütze

Behandeln Sie Ihr Schiff wie ein VIP



Sonne, Wind und Wasser, die Dinge die Ihnen als Skipper Freude machen, setzen Ihrem Boot ganz schön zu. Es gibt kaum andere Bereiche die vergleichbaren Beanspruchungen ausgesetzt sind. Deshalb gibt es im Sikkens Farben-Programm Produkte, die speziell für Boote und Yachter entwickelt wurden: Sikkens Yachtpaints. Korrosionsschutz für Aluminium oder Stahl, farbige oder klare Holzacklerung, Lacke für Polyester, Osmose- und

Bewachsschutz; für jeden Untergrund gibt es die passende Lösung. Für den Profi auf der Werft und den Selbsterbauer, Sikkens Yachtpaints hat die richtigen Systeme. Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern mit Praxistips und planen mit Ihnen die Beschichtung bei Bootsneubauten oder Renovierungen. Für ein brillantes Ergebnis: Sikkens Yachtpaints. Eine Marke von Akzo Nobel, dem weltweit größten Hersteller von Farben und Lacken.



Nord/Gst/Berlin: Yachtpartner GmbH, Loggerstr. 12, 26386 Wilhelmshaven, Ruf: (0)4421 967010, Fax: (0)4421 967029
 Mitte/West: Sonnen Herzog KG, Herzogstr. 29, 40215 Düsseldorf, Ruf: (0)211 8767 1720 Fax: (0)211 8767 1750
 Süd: Gradmann GmbH, Hussenstr. 10, 78462 Konstanz, Ruf: (0) 7531 230 88, Fax (0) 7531 169 73
 E-mail: sikkens.yachtpaints@akzonobel.com

HISWA Amsterdam, Stand A 7034 · Boot Holland/Leeuwarden Saksenhal, Stand 168

IHR SCHIFF UND SIKKENS



EIN STARKES TEAM

sikkens
Yachtpaints



Kein Luxus, aber dennoch wohnlich: eine Kajüte für zwei bis vier Personen. Reichlich Platz: auch zu viert noch kein Gedränge in der Pflicht



dicht – wie sich bei der Bootswäsche mit dem Wasserschlauch herausstellte: Froh ist der Eigner darüber, dass kein Schacht für den Außenborder eingebaut wurde: „Alle haben damit Probleme.“

Mittlerweile liegt die Fraueninsel achteraus, und wir peilen den Heimathafen an. Am Steg wird das Schwert mit einer einfachen Talje, die am Maststützen-Beschlag unter dem Kajütdach aufgehängt ist, aufgeholt.

sicher habe ich mich an Bord niemals gefühlt!“

Negative Erfahrungen machte Nock mit den Beschlägen des Ruders, die zum Ausbrechen neigen, sowie mit dem Bolzen für den Pinnen-Klappbeschlag, der nur mit einer neuen Kunststofffüllung im GFK-Ruderkopf wieder festgesetzt werden konnte. Im Laufe der Jahre sprödeten außerdem die Einfassungen der Kajütfenster aus, und das Gummi färbte schwarz ab. Die Plexiglasfenster wurden blind und rissig. Auch das Vorluk war nicht mehr ganz

Fazit: Vor allem für das Segeln auf Binnenrevieren und für Trailertörns zu geschützten Binnen- und Küstenrevieren ist die Variante empfehlenswert, sofern nicht mehr als zwei Erwachsene an Bord sind. Mit Kindern sollte man ein geräumigeres und weniger rankes Boot wählen. Für Regattasegler bieten sich viele Wettfahrten an (Klassenvereinigung W. Kaesewinkel, Telefon 02525/4 8497). Das Boot ist günstig in Anschaffung und Unterhalt und lässt sich relativ leicht wieder verkaufen.

Harald Schwarzlose

DARAUF SOLLTEN SIE ACHTEN

- FüÙe des Kajüttischs abschrauben und prüfen, ob im Doppelboden Wasser steht (Ursache wäre wahrscheinlich ein durchgeschauertes Führungsrohr für das Schwertfall).
- Ruderbeschläge können wackelig oder deutlich ausgeschlagen sein.
- Vorluk- und Fenstereinfassungen sind häufig undicht.
- Fensterscheiben aus Kunststoff sind oft rissig oder fast blind.
- Feine Haarrisse im Bereich Relingsstützen/Bugkorb können auftreten.
- Starke Auskreidung durch UV-Strahlung des Deck-Gelcoats mindert den Verkehrswert (baldige Neulackierung erforderlich; GFK sonst in der Regel in Ordnung).

QUALITÄT IST UNSER STANDARD

wim
NEERSCHEWITA - WACHHADEL

KROATIEN

WIM Stützpunkt

Marina Frapa - Rogoznica



Neue Yachten (Baujahr 2000)
bei WIM in Kroatien

Jeanneau Sun Odyssey 52.2

Jeanneau Sun Odyssey 45.2

Jeanneau Sun Odyssey 43DS

Jeanneau Sun Odyssey 40

Jeanneau Sun Odyssey 37

KATAMARANE

LAGOON 410

LAGOON 380

TÜRKEI

Neuer WIM Stützpunkt
in Marmaris



Neue Yachten (Baujahr 2000)
bei WIM in der Türkei

Jeanneau Sun Odyssey 52.2

Jeanneau Sun Odyssey 45.2

Jeanneau Sun Odyssey 40

wim
NEERSCHEWITA - WACHHADEL

WIM Yachting Österreich

A-1110 Wien

Bernauer Hauptstraße 189

Tel. ++43-1-4862007

Fax ++43-1-4862365

www.wimyachting.com

info@wimyachting.com